

# BEI UNS

*in Neckenmarkt und Haschendorf*

*Das Bei Uns-Team  
wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
Frohe Ostern und ein  
gutes Jahr 2022!*

1622 - 2022 – Vorbereitungen auf das 400jährige Jubiläum laufen - 19. Juni 2022

## 400 Jahre Neckenmarkter Fahnenschwingen 2022

### Wandertag 2022

Der 45. Grenzwaldwandertag des ARBÖ Neckenmarkt ist am Pfingstmontag, den **6. Juni 2022** geplant. Start und Ziel sind im Gasthaus „Zur Traube“, Erfrischungen gibt es an Labestationen entlang der Strecke, Hauptlabestation ist wie immer die „Schihütte“.

### Radwandertag 2022

Der Pensionistenverband lädt recht herzlich am Donnerstag, den **16. Juni 2022** ab 14 Uhr zum Radwandertag. Start und Ziel sind beim Vereinshaus. Anschließend gemütliches Beisammensein, für leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.



„Das Neckenmarkter Brauchtum“ schlechthin ist das „Neckenmarkter Fahnenschwingen“, das traditionell am Sonntag nach Fronleichnam mit der Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinde stattfindet.

Seit Pfingstsonntag 2021 pflegen Fähnrich Maximilian Scheu mit Fähnrichmädchen Bernadette Leser, Kommandant Michael Schubaschitz, die Wachtmeister Gregor Mick und Christian Trimmel, die Kellner Florian Bohacsek und Manuel Scheu sowie die weiteren sechs Uniformierten Daniel Bohacsek, Maximilian Lang, Samuel Rittenbacher, Rene Sidlo und Daniel Wieder mit der Burschenschaft die Tradition weiter.

Anlässlich des Jubiläums organisierten Jakob Ecker und Alexander Zörfusz den Ankauf neuer Uniformen (die derzeitigen stammen aus 1981) und dazu auch die finanzielle Unterstützung. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil förderte den Ankauf mit EUR 10.000,-. Herzlichen Dank!

## Sprechtage in Allgemeinen Sozial-, Pflege- und Pensionsfragen 2022

an Freitagen jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr – 22. April, 20. Mai, 17. Juni, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember im Gemeindeamt Neckenmarkt

# VORWORT

von Landeshauptmann

Mag. Hans Peter Doskozil



**Liebe NeckenmarkterInnen!  
Liebe HaschendorferInnen!**

Die geo-, sozial- und wirtschaftspolitische Lage in der Welt hat sich abrupt verändert. Der Krieg in der Ukraine führt uns eines klar vor Augen: Mehr denn je müssen wir **zusammenhalten**, um gemeinsam solchen demokratiefeindlichen Tendenzen entschieden entgegenzutreten.

Wir im Burgenland können vor allem eines tun und das ist, **humanitäre Hilfe** leisten. Das haben viele Burgenländerinnen und Burgenländer schon tausendfach getan, sei es durch Sach- und Geldspenden oder Unterkünften für ukrainische Familien. Dafür möchte ich Ihnen ein herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen. Die Burgenländische Landesregierung hat ebenfalls alle Hebel in Bewegung gesetzt, um rasch humanitäre Hilfe zu leisten, indem wir in einer ersten Aktion die Menschen mit unseren Bussen direkt von der Grenze abholt und gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren 40 LKW-Ladungen Sachspenden zur Grenze gebracht haben.

Natürlich vergessen wir auch die **heimische Bevölkerung** nicht, denn auch Sie, liebe Necken-

markterInnen und HaschendorferInnen, spüren die Auswirkungen des Krieges bereits durch gestiegene Energie- und Lebensmittelpreise. In solchen schwierigen Zeiten brauchen die Menschen vor allem eines, und das ist **Sicherheit**.

Sicherheit im Job, Sicherheit beim Wohnen, Sicherheit in der Gesundheits- und Pflegeversorgung, Sicherheit bei der Ernährung, Sicherheit in ihrer Existenz. Diese Sicherheit kann nur ein Sozialstaat bzw. ein Sozialland garantieren. Im Burgenland haben wir diesen Weg schon vor Corona und Ukraine-Krieg eingeschlagen und damit bewiesen, dass wir richtig gehandelt haben. Mehr denn je sind der Mindestlohn von 1.700 Euro netto, eine Anstellung pflegender Angehöriger, biologisch einwandfreies Essen, sozialer Wohnbau und eine „Erneuerbare Energie“-Offensive notwendig. Und das machen wir im Burgenland, rasch und effizient, mit Mut und Weitblick.

## **Nr.1 bei Beschäftigten**

Seit zwei Jahren begleitet uns Corona mit Kurzarbeit, Lockdowns und

vielen anderen Einschränkungen. Trotzdem steht das Burgenland heute besser da, als vor der Corona-Krise. Mit starken Investitionen und gezielten Wirtschafts- und ArbeitnehmerInnenförderungen konnte die Arbeitslosigkeit im Burgenland von 9,4 auf 7,7 Prozent gesenkt werden. Der „Handwerkerbonus“ oder das „Burgenland Bonusticket“ im Tourismus haben dazu beigetragen, dass wir die Nummer 1 bei den Beschäftigtenzahlen in ganz Österreich sind.

## **Wohnortnahe Pflege**

In den eigenen vier Wänden alt werden. Das wünschen sich die Menschen im Burgenland. Mit einem flächendeckenden Pflegeangebot sorgen wir genau dafür und haben somit eine Vorreiterrolle in Österreich eingenommen. In Summe entstehen 70 Stützpunkte, in denen man sich um mobile Hauskrankenpflege, Tagesheimstätten und betreutes Wohnen kümmert.

## **Bio-Quote top**

In rund 90 Prozent der burgenländischen Kindergärten kommt bereits die Hälfte der Lebensmittel aus biologischem Anbau. Derzeit liegt die zu erreichende Bio-Quote bei 50 Prozent, bis 2024 soll sie 100 Prozent betragen.

## **Sozialer Wohnbau**

Wohnen kostet immer mehr vom Einkommen. Seit 2009 sind die Mieten um knapp 35 Prozent gestiegen. Eigentum ist für Normalverdienende mitt-

lerweile ein unerfüllbarer Traum. Das werden wir ändern und in allen sieben Bezirken leistbare Wohnbauten errichten. Mieterinnen und Mieter können demnach künftig auch ohne Eigenkapital ab der ersten Miete Eigentumsanteile an der Immobilie erwerben – und das zum Fixpreis.

## **Wind- & Sonnenenergie**

Europa ist von Russlands Rohstoffen abhängig. Das Burgenland hat diese Abhängigkeit schon lange erkannt und setzt seine Photovoltaik-Offensive konsequent um. Neben dem Schutz von Natur und Klima kann sich das Burgenland mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien von Ländern wie Russland preislich unabhängig machen.

Liebe NeckenmarkterInnen und HaschendorferInnen, mit Mut und Weitblick haben die sozialdemokratischen Landeshauptleute das Burgenland an die Spitze gebracht. Diesen erfolgreichen Weg gehen wir heute weiter und noch mehr.

Wir bleiben unserem Credo treu, wir machen Politik mit Hausverstand und bei den Menschen.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und erholsame Tage mit ihrer Familie. Bleiben Sie gesund!

Ihr Landeshauptmann  
Hans Peter Doskozil

**Kommentar** von Vizebürgermeister Franz Ecker



**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!**

Die COVID-19-Pandemie begleitet uns nun schon seit über 2 Jahren und beeinflusst unser Zusammenleben. Die mit den hohen Infektionszahlen verbundenen Einschränkungen waren im Privaten, im Beruf, aber auch in der Freizeit und bei gesellschaftlichen Aktivitäten spürbar. Noch immer ist nicht abschätzbar, wie die Entwicklung in den nächsten Monaten weitergeht. Auch die Langzeitfolgen in körperlicher, psychischer und finanzieller Hinsicht sind schwer einzuschätzen.

Derzeit überschattet allerdings ein Thema alles andere - der schreckliche Krieg und die damit verbundene humanitäre Katastrophe in der Ukraine.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Bevölkerung für die Unterstützung und speziell der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Team um Dr. Ulf und Mag. Maria Schlaffer und dem Weingut Wellanschitz für die Organisation der Hilfsgüterammlung und den Transport in die Krisenregion.

Die wirtschaftlichen Verflechtungen mit den Kriegsparteien und die damit verbundenen Auswirkungen auf Österreich und die EU bringen große Unsicherheiten mit sich. Erdöl, Erdgas, Rohstoffe, landwirtschaftliche Produkte, Einschränkungen bei Zulieferfirmen aus der Region beeinflussen jetzt

schon die Teuerung auf allen Ebenen – die weitere Entwicklung ist noch nicht absehbar.

Sofortige Maßnahmen gegen die Teuerungswelle, wie von der SPÖ Burgenland gefordert, sind dringend notwendig! Ein wichtiger Schritt wäre eine Erhöhung und Umstellung der Pendlerpauschale auf einen Steuerabsetzbeitrag, der hohe und niedrige Einkommen gleich behandeln würde. Weiters wäre eine Vorziehung der Pensionserhöhung auf die Jahresmitte und auch eine Senkung der Umsatzsteuer auf Strom und Gas ein Gebot der Stunde. So könnten die Mehreinnahmen durch die höheren Preise den Konsumenten

Innen am einfachsten zurückerstattet werden.

Danken möchte ich allen Obleuten, Funktionärinnen und Funktionären der Organisationen und Vereine, aber auch den zahlreichen Privatpersonen für ihren unermüdlischen und freiwilligen Einsatz für die MitbürgerInnen und die Gemeinschaft. Die dabei geleistete unentgeltliche Arbeit ist für das gesellschaftliche Leben ein wertvoller und wichtiger Beitrag und wäre durch die öffentliche Hand nicht finanzierbar.

Für die Osterfeiertage wünsche ich alles Gute und angenehme Stunden im Kreise Ihrer/deiner Familie.

Mit besten Grüßen

*Franz Ecker*

☞ Im Jahr 2022 ist die weitere Sanierung von Gemeindestraßen vorgesehen. Nachdem die Einbauarbeiten (Kanal,

Wasser, Fernwärme) abgeschlossen sind, ist die Asphaltierung der Augasse, Schulgasse und Königsgasse geplant.

Beschlossen wurde auch die Errichtung eines Gemeindebauhofes.

☞ Um fossile Brennstoffe zukünftig vermeiden zu

können, wurde im Zuge der Fernwärmeerweiterung auch die Volksschule und der Kindergarten angeschlossen.

Nach dem Ankauf und anschließenden Abriss des Wiedemann-Hauses war die Neugestaltung des Platzes vorgesehen, um die Zufahrt zur Volksschule neu regeln zu können, da es vor allem zu Schulbeginn und -ende immer wieder zu gefährlichen Situationen kam.

☞ Durch die Neugestaltung wurde die Verkehrssituation und die Zufahrt für die Schulkinder, die Zahnarzt- und Shiatsu-Praxis wesentlich verbessert, Parkflächen und Fahrradabstellplätze geschaffen, eine Sitzgelegenheit sowie eine E-Tankstelle eingerichtet.

☞ Weniger gefällt uns die vom Bürgermeister **ohne Befassung des Gemeinderates** eigenmächtig angeschaffte Einfriedungsmauer. Die dadurch entstandenen Kosten hätte sich die Gemeinde ersparen können, da die Mauer für die Funktion des Platzes unnötig ist.



# ARBÖ-Warnwesten für unsere „Taferlklassler“



Der ARBÖ Burgenland stattet seit fast 20 Jahren alljährlich zu Schulbeginn alle SchülerInnen der 1. Klassen der Volksschulen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit reflektierenden Warnwesten aus. „Rund 3000 Warnwesten werden jedes Jahr im Rahmen der Aktion „Sicher zur Schule“ verteilt. Etwa 10

% aller Kinderunfälle ereignen sich auf dem Weg zwischen Wohnung und Schule, das ist unser Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Schulweg“, so ARBÖ-Präsident Dr. Peter Rezar. „Die Warnwesten sollen aber - vor allem bei schlechter Sicht - natürlich auch in der Freizeit getragen werden.“



**Frohe Ostern!**

## Blutspendeaktion des ARBÖ Neckenmarkt

Waren es vor vielen Jahren noch über 100, so kommen nun jährlich noch rund 75 BlutspenderInnen zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, organisiert vom ARBÖ Ortsklub Neckenmarkt.

ARBÖ-Obmann Hermann Ecker, Hubert Ecker und Christian Wieder sorgten für das leibliche Wohl. Dankeschön für's Helfen - den Organisatoren und den Spenderinnen und Spendern. Der nächste Termin in der Volksschule ist am Sonntag, 21. August 2022 vorgesehen. Blutspenden rettet Leben!



# Feuerwehr aktuell

43 Einsätze waren im Jahr 2021 zu bewältigen, so der Bericht anlässlich der Inspizierung und anschließenden Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Fünf Mal musste zur Brandbekämpfung ausgerückt werden, zwei Hilfeleistungen und 36 technische Einsätze wurden verzeichnet - gleich 17 davon waren beim Feuerwehrheiligen durch niedergehende Unwetter notwendig.

Viel Freizeit wird nicht nur für Ausbildung, Schulungen und Bewerbe geopfert, sondern auch für die Instandhaltung und Wartung von Fahrzeugen und Geräten. Ein großer Teil der 103 Aktiven und 18 Jugendlichen ist ständig dabei, durch Übungen, Schulungen und Lehrgänge die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 66 Lehrgänge absolviert, ein großer Teil davon schon online.

Dieser Einsatz wird auch von der Bevölkerung honoriert. So konnten bei der Florianisammlung fast 30.000,- Euro erzielt werden. Auch der Feuerwehrheilige wurde sehr gut



angenommen. Seitens der Feuerwehr konnten für die Anschaffung des neuen RFLA 3000 daher auch 100.000,- Euro beigetragen werden.

Herzlichen Dank bei der Bevölkerung, den Weinbaubetrieben und Gewerbetreibenden und der Gemeinde für die Unterstützung „unserer“ Feuerwehr.



Zu einer gut ausgebildeten Mannschaft gehört auch das notwendige technische Rüstzeug. Nach 25 Jahren wurde das alte Rüstlöschfahrzeug durch ein neues RFLA 3000 ersetzt. Die Anschaffungskosten von 396.000,- Euro wurden von der Gemeinde, dem Bund, dem Land sowie der Ortsfeuerwehr getragen. Nach der Auslieferung im Juni 2021 erfolgte am 11. September 2021 die Segnung durch Kreisdechant Dr. Nikolas Abazie und offizielle In-Dienststellung.

(Bild links: Kommandant OBI Markus Lang mit den Patinnen Rita Kallinger und Claudia Tesch, Kommandant-Stv. OBI Alexander Zörfusz)



Über 50 Feuerwehrmänner probten bei der Inspizierung am 2. April 2022 einen Einsatz bei einem Waldbrand mit Atemschutzeinsatz und Personenbergung, bei dem alles wie geplant abgelaufen ist. ABI Wessely konnte sich von der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neckenmarkt überzeugen und zeigte sich sehr zufrieden.



Vom Landesfeuerwehrkommando wurden durch ABI BR Ing. Mag.(FH) Markus Wessely im Rahmen der Jahreshauptversammlung Beförderungen und Ehrungen vorgenommen.

Kommandant-Stv. Alexander Zörfusz wurde zum „Oberbrandinspektor“ befördert. Wolfgang Zörfusz wurde für seine Leistungen und Verdienste zum „Brandinspektor“ befördert und gemeinsam mit Erich Trimmel für 45jährige Feuerwehrmitgliedschaft mit dem Verdienstzeichen in Gold geehrt. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Patrick Wieder ausgezeichnet.

# UFC Neckenmarkt kämpft um den Klassenerhalt

Nach einem durchwachsenen Herbst und dem Platz am Tabellenende steht dem UFC Neckenmarkt ein spannendes und hartes Frühjahr bevor. Durch das derzeitige Verletzungspech muss Coach Wolfgang Weber aber immer wieder improvisieren.

Die Neuzugänge Ivan Stipic (Knieprobleme) und Oliver Mark James (Kreuzbandriss) fallen leider länger aus, Matthias Trenker und Adam Leidal noch nicht ganz fit. Die Trainingsbeteiligung und die Moral der Mannschaft passt aber. So konnten im Frühjahr nach ansehnlichen Leistungen schon 4 der insgesamt 9 Punkte geholt werden. Einer knappen 0:1-Heimniederlage gegen Weppersdorf folgte ein 3:1-„Pflichtsieg“ in Piringsdorf. Nachdem Favorit Pötsching im Rotweinoval mit 2:0 die Oberhand behielt, konnte in Großwarasdorf gegen HRVATI beim 1:1 ein Punkt geholt werden, ein leider vergebener Elfmeter in letzter Minute hat einen weiteren Erfolg verhindert. Der Klassenerhalt ist aber wieder in Reichweite.

„Bei Uns“ wünscht für die restlichen Begegnungen viel Erfolg!



Um für die „3. Halbzeit“ auf jeden Fall gut gerüstet zu sein, haben Vizebgm. Franz Ecker und die SPÖ-Gemeindevorstände Alexander Wieder und Christian Zörfuß drei Stehtische zur Verfügung gestellt.

## Marianne Klausz

\* 22.03.1951 – † 05.04.2022



dieser Zeit war sie auch Vorsitzende der SPÖ-Frauen.

Nach ihrem aktiven Berufsleben half sie tatkräftig im Pensionistenverband mit und unterstützte auch die „Ältere Generation“ bei den Aktivitäten und Veranstaltungen.

Wer sie kannte, schätzte ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft, ihr Zugehen auf die Mitmenschen und ihre Menschlichkeit.

Unser tief empfundenes Mitgefühl sprechen wir den Angehörigen aus.

Liebe Marianne! Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

**Marianne Klausz**, ehemalige Gemeinderätin und SPÖ-Frauenvorsitzende, ist im 72. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Sie war nach der Gemeinderatswahl 1987 als erste Frau in der SPÖ-Fraktion für 10 Jahre im Gemeinderat tätig. In

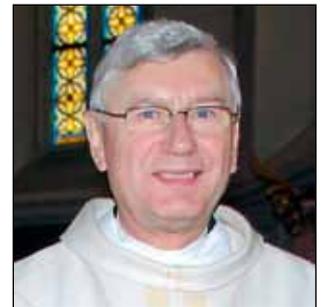
## Pfarrer i.R. Professor Mag. Franz Kallinger

\* 9.12.1940 – † 2.4.2022

Ortskind **Pfarrer i.R. Professor Mag. Franz Kallinger**, wurde im 82. Lebensjahr vom Herrn zu sich geholt.

Nach seiner Priesterweihe 1968 war er in Andau und Eberau-Gaas als Kaplan tätig. Neben seiner Tätigkeit als Präfekt im Bischöflichen Seminar und als Religionsprofessor im Gymnasium in Mattersburg war er in den Pfarren Mattersburg, Walbersdorf und Bad Sauerbrunn tätig, war aber stets bereit, wenn darüber hinaus ein Seelsorger gebraucht wurde.

Sein seelsorgerisches Engagement führte ihn auch regelmäßig in unsere Heimatgemeinde, wofür ihm 2010 die



Ehrenbürgerschaft verliehen wurde.

Von 1.1.2012 bis 31.8.2013 war er als Pfarrprovisor in Neckenmarkt, anschließend half er jedoch auch immer wieder gerne in unserer Pfarrgemeinde aus.

Wir danken für sein wirken als Priester und als Mensch und für seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde und gedenken seiner stets im Gebet.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:  
SPÖ Neckenmarkt-Haschendorf, 7311 Neckenmarkt,  
Feldgasse 22, Tel. 0699/19074419; mail: spoe-  
neckenmarkt@gmx.at

Fotos: Michael Krall, Franz Ecker, Alexander Wieder, MBA



## Langjähriger Obmann Ökonomierat Franz Heinz verabschiedet

Nach 33 Jahren übergab Ökonomierat Franz Heinz bei der Generalversammlung im Juli 2021 sein Amt als Obmann des Winzerkellers an seinen Stellvertreter Gerhard Iby.

Unter seiner Obmannschaft wurde der Winzerkeller immer wieder ausgebaut und modernisiert. Wichtig war vor allem auch die Einführung von Qualitätsrichtlinien, um hochwertiges Traubenmaterial verarbeiten zu können. So konnten zahlreiche Auszeichnungen erreicht und viele Siegerweine gekeltert werden. Mit dem Herosus 2018 stellen „Die Winzer“ auch

den aktuellen Landessieger der Kategorie Blaufränkisch Reserve.

Auch neue Absatzmöglichkeiten wurden erschlossen. Vom früher meist üblichen Verkauf „im Gebinde“ setzt man nun vermehrt auf den Lebensmittelhandel und einige Partnerbetriebe.

Wir wünschen dem Ehrenobmann ÖkRat Franz Heinz alles Gute und noch viele schöne Jahre.

Dem neuen Team um Obmann Gerhard Iby und seinem Stellvertreter Emerich Ecker wünschen wir viel Erfolg für die Zukunft und noch viele hervorragende Weine!



Anlässlich der Verabschiedung stellte sich auch die SPÖ Neckenmarkt mit einem Geschenk ein.

## Arbeiterball „einmal anders

Nach dem - coronabedingten - „Arbeiterball zu Hause“ 2021 konnte auch 2022 kein Ball in gewohnter Form stattfinden.

In Kooperation mit dem Gasthaus „Zur Traube“ wurde daher eingeladen, sich das Ballmenü nach Hause zu bestellen. Unter allen Bestellern wurden 3 Preise, gesponsert von Vizebürgermeister Franz Ecker und den Gemein-

devorständen Alexander Wieder und Christian Zörfuss, verlost.

Wir gratulierten den Gewinnern Christine Loibl, Alexandra Schläffer und Thomas Hahn recht herzlich.

Die Gewinner durften sich über einen Weinkorb und Jutetaschen mit Köstlichkeiten von der „Kuchlkredenz“ vom Gasthof Zur Traube freuen.



Nützen Sie einen Spaziergang für eine nützliche Sache!



Danke für die Unterstützung, damit unsere Landschaft sauber bleibt!

Wie im Vorjahr wurden auch heuer wieder gekennzeichnete Müllsammelstationen für die Flurreinigung bereitgestellt. Müllsäcke gibt es im Gemeindevorstand. Die Aktion ist noch bis Ende Mai vorgesehen.



# Burschenschaft - Impressionen

